

# regional

Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

## Weihnachten – das Geheimnis, das uns sucht

Nicht wir finden es. Es findet uns. Mitten im Lärm der letzten Arbeitstage, zwischen Einkaufslisten und Terminen, zwischen Erschöpfung und dem leisen Wunsch, einmal tief durchzuatmen. Weihnachten legt sich über diese Tage wie ein Licht, das nicht blendet, sondern wärmt. Und plötzlich spüren wir: Etwas röhrt sich in uns. Etwas ruft. Und wir gehen los.

Welchen Weg nehmen wir auf uns? Manche kommen wie die Weisen – entschlossen, vorbereitet, mit festem Ziel. Andere eher wie die Hirten – ein wenig überrascht, vielleicht sogar widerwillig, vielleicht fragend, ob sie überhaupt am richtigen Ort sind. Und doch: Wir gehen. Irgendetwas treibt uns jedes Jahr aufs Neue an die Krippe. Das ist das erste Geheimnis: Weihnachten versammelt Menschen, die unterschiedlicher kaum sein können – und doch denselben Sehnsüchten folgen.

Weihnachten – das Geheimnis einer Kraft, die nicht zerbricht. Wir vermessnen die Welt, erklären sie, analysieren, optimieren, zerlegen sie in Fakten. Und doch: An Weihnachten merken wir, wie hungrig unsere Seelen sind. Hungrig nach Staunen. Nach etwas, das nicht berechnet werden kann. Nach einem Funken, der das Herz entzündet. Ein Fest, das seit Jahrhunderten verramscht wird, bleibt unkaputtbar. Ein Fest, das in Geschenkpapier und Werbung zu ersticken scheint, atmet trotzdem weiter. Warum? Weil es im Kern unverkäuflich ist. Weil es sich nicht in Schaufenstern ausstellen lässt. Denn der eigentliche Schatz ist unsichtbar: Gott kommt uns so nah, dass er sich in ein Kind legt. Zerbrechlich. Schutzlos. Und gerade darin: unendlich stark.

Weihnachten – das Geheimnis der Berührung. Nicht die Berührung von Händen, sondern die von Himmel und Erde. Wie das geschah? Ich weiß es nicht. Und gerade das macht es so gross. Kein Wissenschaftler wird es berechnen, kein Algorithmus abbilden. Und doch spüren wir etwas davon, wenn wir Lieder singen, Kerzen anzünden, Geschichten hö-



Geheimnisvoller Glanz nicht nur in der Heiligen Nacht – das Nordlicht.

Bild: Pixabay

ren, die älter sind als jede unserer Sorgen. Für einen Moment wird der Himmel dünn. Für einen Moment scheint er durch. Und wir ahnen: Diese Welt ist nicht sich selbst überlassen. Nicht verloren. Nicht vergessen.

### Weihnachten – das Geheimnis eines Weges zur Krippe

Warum gehen wir dorthin? Vielleicht, weil wir hoffen, ein Licht zu finden, das nicht verlischt, wenn die Feiertage vorbei sind. Vielleicht, weil wir uns selbst dort wiederfinden möchten – zwischen Stroh und Sternen, zwischen Zweifel und Hoffnung. Vielleicht, weil wir tief in uns wissen: Wer an einer Krippe niederkniet, steht anders wieder auf.

So bleiben wir Suchende, Staunende, manchmal Erschöpfte, manchmal Überzeugte. Und doch gehen wir. Denn diese Nacht erzählt von einem Gott, der nicht fernbleibt, sondern Mensch wird. Von einem Gott, der uns nicht mit Erklärungen abspeist, sondern mit Nähe. Von einem Gott, der sich nicht feiern lässt wie ein Ereignis, sondern empfangen werden will wie ein Kind. Er braucht unsere Hände und Begleitung – einen gemeinsamen Weg.

Und vielleicht liegt darin das eigentliche Wunder: Dass wir – so unterschiedlich wir sind, mit all unseren Brüchen, Zweifeln und Hoffnungen – gemeinsam auf dem Weg sind. Auf dem Weg zu einem kleinen Licht, das grösser ist als alle Dunkelheit. Auf dem Weg zu einer Krippe, die unsere Herzen öffnet.

Auf dem Weg zu einem Geheimnis, das wir nicht lösen müssen, um uns von ihm tragen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten! **Pfarrer Thomas Villwock**

### Mittwoch, 24. Dezember

Lichterholen am Heiligabend  
17.00 Uhr, Kirche Horgen

Familienweihnacht mit Krippenspiel

17.00 Uhr, Kirche Hirzel

Gottesdienst zur Christnacht

22.00 Uhr, Kirche Horgen

### Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr, Kirche Horgen

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr, Kirche Hirzel

### Editorial

## Glaubt Ihr nicht, so bleibt Ihr nicht

Es ist kurz vor Weihnachten. Wir glauben, gewiss zu sein, was uns mit der Adventszeit und mit deren Ende erwartet. Ein nüchterner Blick in die heutige Welt hinaus lässt uns aber zweifeln. Was ist da überhaupt noch berechenbar? Gilt und kommt, was versprochen ist? Sind wir den grossen Machern einfach ausgeliefert? Haben wir noch etwas zu sagen? Lassen wir nicht besser alles fahren dahin, es hat ja doch keinen Gewinn?

In eine ähnliche Situation hinein hat Jesaja gesprochen, vor etwa 2800 Jahren. Die Assyrer drängten aus wirtschaftlichen Gründen ans Mittelmeer. Juda und Israel standen unter dem Druck, sich mit ihnen zu arrangieren. Die nördlich gelegenen Syrer waren dazu bereit. König Ahas hätte auch mitmachen sollen. Zuerst zögerte er, dann gab er nach.

Im Ringen um den Entscheid, was jetzt zu tun ist, fällt in Jesaja 7, Vers 9 das hier als Titel verwendete Wort. Später im Text heisst es, dass Zion, das heutige Jerusalem, als ein fester Grund gelegt sei. «Wer glaubt, wird nicht weichen» (Jes. 28, 16). Ein Blick in den Urtext zeigt, dass mit «glauben» gemeint ist, fest, sicher, zuverlässig zu sein. Und «bleiben» hat mit Beständigkeit zu tun. Das umfasst ein eigenes Tun wie auch das Gewährenlassen an einem selbst. Die Kernbedeutung hebräischer Verben trifft und gar zeitgemäß zu übersetzen, ist nicht einfach. Im Englischen ist es gut gelungen: If you are not firm in faith, you will not be firm at all.

Also in unsere nur vermeintlich gewisse Welt hinaus gesagt: Traut euch etwas zu, seid gewiss, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht, weil es in ein grösseres Ganzes eingebettet ist, steht für etwas ein, bekennet euch zu Werten, tut um Gottes Willen etwas Tapferes, sonst verliert ihr den Boden unter den Füssen, sonst verliert ihr die Orientierung.

Max Walter ist Präsident der Bezirkskirchenpflege Horgen.



Bild: zVg

## Oberrieden

### Gemeindereise

#### Wir fahren in die Niederlande! Kommen Sie mit?

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Thalwil planen wir eine Kultur- und Gemeindereise in die Niederlande. Wir fahren mit dem TGV über Paris nach Amsterdam. Unse-

re Hotels in Amsterdam und Den Haag liegen im Zentrum und sind doch ruhig und bequem. Amsterdam lädt unter anderem ein zu Stadtspaziergängen, einer Grachtenfahrt, einem Besuch im Anne-Frank-Haus oder im Van-Gogh-Museum. Mit dem Car machen wir einen Ausflug nach Westfriesland und besuchen das historische Haarlemdorff Enkhuizen.

Von Amsterdam reisen wir via Gouda nach Den Haag. Gouda ist nicht nur berühmt für seinen Käse, sondern auch für sein Rathaus, das zu den schönsten der Niederlande zählt. In Den Haag lernen wir die Stadt und ihre Schätze kennen. An einem Tag sind Besuche in Delft, Leiden oder einer Velotour entlang der Nordseeküste möglich. Aber auch die Gemütlichkeit in Strassencafés und beim

gemeinsamen Essen soll nicht zu kurz kommen. Die Kosten werden pro Person im Doppelzimmer zwischen 1800 und 2000 Franken betragen. Ab jetzt liegen Broschüren zur Anmeldung in den Kirchen Oberrieden und Thalwil auf.

**Pfarrer Berthold Haerter**

Samstag, 13. bis Samstag, 20. Juni 2026  
Niederlande

## Synode

# Gelder an nichtanerkannte Religionsgemeinschaften sind keine Kirchensteuern

### Erläuterung

Die Reformierte Kirchensynode hat in ihrer Sitzung vom 18. November drei Gesuche der Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich für die Jahre 2026–2028 gutgeheissen. Dies im Rahmen der Weitergabe eines Teils der Staatsbeiträge, welche die Landeskirche für ihre Leistungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung vom Kanton Zürich erhält. Dies für die Jahre 2026 bis 2031. Pro Jahr erhaltenen die Reformierte Kirche Kanton Zürich, die katholische Kirche im Kanton Zürich, die Christkatholische Kirchgemeinde und zwei jüdische Institutionen 50 Millionen Franken. Davon sollen Reformierte und Katholiken jährlich je 1 Million Franken für Projekte nicht anerkannter Religionsgemeinschaften weiterleiten. Dies, weil dem Kanton der-

zeit die gesetzliche Grundlage dafür fehlt, es schlachtweg selbst zu tun. Auf keinen Fall handelt sich also um Kirchensteuern, sondern um Steuergelder des Kantons – mehrheitlich finanziert von Nichtkirchenmitgliedern, welche mittlerweile die Mehrheit im Kanton Zürich sind. Reformierte, Katholiken und der Kanton haben sich darauf geeinigt, für dieses Mal – also für die Jahre 2026 bis 2031 – die Gelder für nicht anerkannte Religionsgemeinschaften wie folgt zu vergeben: (1) Nichtanerkannte Religionsgemeinschaften stellen für Tätigkeiten von nichtkultureller Art Anträge an ein Gremium bestehend aus Reformierten und Katholiken. (2) Diese Anträge werden formal und juristisch von der Justizdirektion des Kantons geprüft. (3) Dann erfolgt eine inhaltliche Prüfung durch das genannte Gremium. An-

träge über 100 000 Franken müssen von den beiden Synoden genehmigt werden.

Für Reformierte und Katholiken ist einerseits die Aufforderung ärgerlich, Gelder, die vom Kanton ohnehin für nichtanerkannte Gläubigengemeinschaften bestimmt sind, weiterzuleiten. Andererseits bietet es ihnen die Chance, verlässlicher Partner für den Kanton zu sein bei der Förderung weiterer Leistungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung.

Abschliessend sei noch einmal betont: Diese 1 Million Franken jährlich von 2026 bis 2031 sind wieder Kirchensteuern noch können sie bei Nichtweiterleitung an nichtanerkannte Religionsgemeinschaften von der Reformierten Kirche selbst für eigene Zwecke verwendet werden.

Pfarrer Thomas Villwock



Bild: zVg

Warm leuchtet das Friedenslicht.

Von dort sind alle eingeladen, das Friedenslicht mit nach Hause und in die Nacht zu tragen. Bitte dazu eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen. Pfarrer Thomas Villwock

Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr  
Kirche Horgen

### Gottesdienst

#### Lichterholen

Das Lichterholen ist für Familien seit vielen Jahren fester Bestandteil an Heiligabend. Dann ist die Horgener Kirche voll mit Menschen, die hoffnungsvoll die Ankunft des Friedenslichts erwarten. Dieses hat dann schon einen langen Weg von der Geburtskirche in Bethlehem hinter sich. Mit Flugzeug, Bahn und Schiff kommt es jedes Jahr nach Zürich – und von dort nach Horgen. Mit diesem Licht betritt der alte Hirte die dunkle Kirche und beginnt von jener Nacht in Bethlehem zu erzählen mit Josef und Maria, den Hirten auf dem Feld, den Engeln und dem Stern, der die Kinder mit auf den Weg zur Krippe nimmt.

Alke de Groot. Unterstützt werden wir von freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser Anlass nicht möglich wäre. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung: 044 725 95 55 oder baumgaertlihof@horgen.ch.

#### Redaktion

Mittwoch, 24. Dezember  
17.30 Uhr: Kadettenmusik Horgen im Hof des Baumgärtlihofs, mit Punsch am Feuer  
ab 18 Uhr: Weihnachtsfeier mit Liedern, Geschichten und feinem Weihnachtsessen

### Baumgärtlihof

#### Offene Weihnachtsstube

Alle, die gern in Gemeinschaft den Heiligen Abend verbringen möchten, sind ganz herzlich ins Begegnungszentrum Baumgärtlihof eingeladen. Die «Offene Weihnachtsstube» ist eine gemeinsame Veranstaltung der politischen Gemeinde, der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde Horgen, vertreten durch Claudia Nüesch, Regula Oberhauser und

### Nachruf

#### In memoriam Vreni Amberg-Grob

Am 7. November 2025 hat unsre allseits beliebte Basarfrau Vreni Amberg in ihrem 88. Lebensjahr ihre Augen für immer geschlossen. Ihr Wirken war eindrücklich: Fast 20 Jahre amtete sie als Aktuarin und leitete mit beispiellosem Einsatz die Werkstattgruppe des Basarvereins Horgen. Ihre mit viel Liebe

in Handarbeit hergestellten Hosenack-Schutzengelei für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre von filigraner Fertigkeit zeugenden Kartenkollektionen waren legendär. Die Schaffenskraft der begnadeten Quilterin überraschte immer wieder von neuem, und ihr Ideenreichtum war unerschöpflich. Wir erinnern uns mit Freude an Vreni und denken, dass sie nun von vielen Schutzengelein umgeben und umsorgt ist. Für den Basarverein Horgen: Fräni Reutimann

### Chiletag Hirzel

#### Im Zeichen der Solidarität mit Madagaskar

Den Auftakt machte am 7. November das Benefizkonzert von Adeline Marty und Christian Enzler, deren fröhliche wie tiefsinngige Volksweisen unter die Haut gingen. Im Gottesdienst vom 9. November wurde der Faden der soliden Schulbildung und somit der Zukunftssicherung von jungen Menschen aufgenommen und darüber nachgedacht, wie es unser aller Einsatz dafür braucht. Abschliessend gab's einen gemütlichen Basar mit feinem madagassischem Mittagessen und reichhaltigem Kuchenbuffet im Schützenmattsaal, bei dem die beliebten Adventstürkränze reissen den Absatz fanden und es an weiteren Markt- und Naturalienständen

allerlei Selbstgemachtes und Feines zu kaufen gab. Für die Jüngsten bot wiederum der Cevi Spiel und Spass in der Turnhalle. Dem Projekt «Boky Mamiko», das sich für die Bildung junger Frauen und Mädchen in Madagaskar einsetzt, können rund 9000 Franken überwiesen werden. Den vielen Mitwirkenden, die mit unzählbaren Einsatzstunden zum Gelingen des Benefizkonzertes und des Chiletags beigetragen haben, und der spendenfreudigen Besucherschar sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Der grosse Erfolg entlöhnt für die Anstrengungen, nächste Aktionen können kommen! Fräni Reutimann, Kirchenpflegerin



Bild: R. Oberholzer

## Horgen

### Kantatenmatinée

#### Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit

Die Reformierte Kirche Horgen lädt zu einer besonderen Kantatenmatinée ein. Zu hören sind zwei Meisterwerke barocker Kirchenmusik: Telemanns festliche Kantate «Machet die Tore weit» stimmt mit strahlenden Harmonien auf das adventliche Warten ein – ein Werk, das sogar

Bach so schätzt, dass er es eigenhändig abschrieb. Homilius, Bachs Schüler und späterer Kreuzkantor in Dresden, setzt mit «Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit» diese adventliche Stimmung fort und verbindet eindrucksvolle Melodik mit feiner Chorkunst. Musikalisch wird die Kantatenmatinée von den Vokalisten Horgen, dem Barockensemble Il Cigno sowie der Sopranistin Antonia Exter und Bariton León Mo-

ser gestaltet. Teile der Kantaten erklingen bereits im vorausgehenden Gottesdienst um 10 Uhr – ein stimmungsvolles musikalisches Erlebnis, das auf das Weihnachtsfest einstimmt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten.

Kantor Daniel Pérez

Sonntag, 21. Dezember, 11.15 Uhr  
Kirche Horgen

### Orgelkonzert

#### Jahreswechsel in Tanz und Klang

Zum Jahresende gestaltet Martin Kovarik ein Orgelkonzert mit Werken von Louis Vierne und Antonín Dvořák. Unter dem Titel «Jahres-

wechsel in Tanz und Klang» erklingen das berühmte Big-Ben-Glockenspiel aus Westminster sowie die spannende Slawische Rhapsodie in einer Orgelbearbeitung des Interpreten auf unserer schönen Goll-Orgel. Im Anschluss an das Kurzkonzert feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Jah-

reswechsel, bevor alle gemeinsam auf dem Dorfplatz anstoßen. Herzliche Einladung!

Frédéric Champion

Mittwoch, 31. Dezember  
22.30 Uhr: Orgelkonzert  
23 Uhr, ökumenischer Gottesdienst  
Reformierte Kirche Horgen

### Musik

#### Singen im Hirzel

In der Adventszeit wird so viel gesungen wie sonst nie. Die Tage werden kürzer, und was gibt es Schöneres, als dunkle Abende mit warmem,

festlichem Gesang zu füllen? Besonders im Hirzel ist diese Stimmung deutlich spür- und hörbar.

Am kommenden Mittwoch findet in der Hirzler Kirche das jährliche Advents-Wunschnsing statt. Eine Stunde lang können Besucherinnen und Besucher ihre liebsten

Adventslieder auswählen, die vom Organisten Frédéric Champion begleitet werden. Zusätzlich sorgt der WeltCHOR Horgen für musikalische Unterstützung und schenkt dazwischen der singfreudigen Gemeinde mit eigenen Liedern eine wohlverdiente Pause.

Natürlich darf auch das traditionelle Singen am Weihnachtsmorgen nicht fehlen. Um 6 Uhr treffen sich musik- und singbegeisterte Menschen auf dem Parkplatz der Kirche Hirzel, um die verschiedenen Dorfteile mit ihrem Gesang zu erfüllen. Wenn dann gegen 8 Uhr die Stirnlampen erloschen sind, werden die Wandermusiker zu einem herzhaften Zmorge eingeladen.

Kantor Daniel Pérez

Wunschnsing im Hirzel  
Mittwoch, 17. Dezember, 19–20 Uhr  
Kirche Hirzel

Weihnachtssingen im Hirzel  
Donnerstag, 25. Dezember, 6 Uhr  
Treffpunkt Parkplatz Kirche Hirzel



Herzliche Einladung zu den musikalischen Anlässen im Hirzel.

Bild: Pixabay

## Oberrieden

### Musik

#### Neujahrskonzert mit «Hot Jazz Four»

Gibt es etwas Schöneres für eine Gemeinde, als ein neues Jahr zusammen zu beginnen? Die Reformierte Kirchengemeinde und der Kulturreis Oberrieden freuen sich sehr, zu einem Neujahrskonzert voller Jazzfarben einzuladen zu können. Zu Gast ist die Band «Hot Jazz Four», welche sich mit Passion auf die happy music der Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts spezialisiert hat. Es ist keine Übertreibung, die Bandmitglieder – welche seit Jahren zusammen auftreten – als Jazzer von Kopf bis Fuss zu bezeichnen. Tonangebend in der Gruppe ist der weitgereiste und preisgekrönte Thalwiler Klarinettist und Saxofonist Jürg Morgenthaler. Ein einzelnes Instrument bildet aber noch lange kei-



Das Oberriedner Neujahrskonzert 2026 – ein Genuss nicht nur für Jazzfreundinnen und Jazzfreunde.

ne Band. Drei versierte Jungs halten dem inoffiziellen Bandleiter sozusagen die Stange: der originelle Trompeter und Sänger Markus Hächler, der rhythmisch versierte Gitarren- und Banjospieler Ruedi Morgenthaler und der aus

New Orleans stammende Posau-nist und Basstubist Don M. Randolph. Das Publikum darf gespannt sein, wie die vier Musiker die Klassiker New Orleans, «Dr. Jazz», «Basis Street Blues», «Oh, When The Saints» spielen werden. Auf dem Oberriedner Programm stehen weitere interessante Titel wie «Some of these Days», «Margie» oder «Isle of Capri». Liebhaberinnen und Liebhaber des Blues werden ganz auf ihre Kosten kommen, wenn die Band in «Bye Bye Blues» oder «Blues in the Air» einstimmen wird.

Zum fröhlichen Neujahrskonzert, welches im Jubiläumsjahr «50 Jahre Kulturreis Oberrieden» stattfindet, sind alle ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

David Schenk

Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr  
Kirche Oberrieden

#### Sternsingen für Kinder in Bangladesch

Am Sonntag nach dem Dreikönigstag sind auch in Oberrieden wie-

der die Sternsinger unterwegs. Als Königinnen und Könige verkleidete Kinder der reformierten und der katholischen Kirchengemeinde würden gerne bei Ihnen vorbeikom-



Freuen sich auf den Besuch bei Ihnen: die Sternsinger Oberrieden. Bild: M. Tomanek

men, ein, zwei Lieder singen und Ihr Haus oder Ihre Wohnung segnen. Dabei sammeln sie Spenden für die «Aktion Sternsingen». Diese steht in diesem Jahr unter dem Motto «Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit» und möchte helfen, dass Kinder in Bangladesch weg von ausbeuterischer Arbeit und zu Bildung und einer würdigen Zukunft kommen.

Wenn Sie am Sonntag, 11. Januar, Besuch von den Sternsingern bekommen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 5. Januar bei Barbara Arrowsmith (barrowsmith@web.de) an. Flyer liegen in der reformierten und katholischen Kirchengemeinde auf.

Die Sternsinger würden sich freuen, wenn sie auch Sie zuhause besuchen und mit Gesang und Segen erfreuen dürften.

Priska Fenner, Kirchenpflegerin

### Bibelwort

#### Losungsbüchlein 2026 und Bibel für heute

Gerne geben wir Ihnen, wie jedes Jahr, die Losungsbüchlein in Normal- und Grossdruck gratis ab. Diese liegen in der Kirche auf. Darin finden Sie jeden Tag ein Bibelwort aus dem Alten und dem Neuen Testament.

Als Ergänzung dazu liegt ebenfalls gratis die Bibellesehilfe «Bibel für heute» auf. Diese ist eine gründliche und weiterführende Erläuterung biblischer Texte. Daneben finden sich darin auch Fragen und Impulse zum Weiterdenken. Die Textauswahl richtet sich nach dem ökumenischen Bibelleseplan.  
Kirchenpflege Oberrieden

### Adventssingen

#### Wünschen, Zuhören, Geniessen – und Mitsingen

Bei einem der letzten Adventssingen rief jemand aus dem Publikum: «Singen wir bitte noch Stille Nacht – sonst ist es ja kein richtiges Weihnachtssingen!» Tatsächlich ist das Wünschen eines der vier Elemente dieses zur Tradition gewordenen Anlasses zur Einstimmung auf Weihnachten. Das wichtigste Element ist das Mitsingen bei bekannten Weihnachtsliedern oder auch bei weniger bekannten, bei denen man froh ist, vom Chor

unterstützt zu werden. Eine weihnachtliche Kurzgeschichte bildet das dritte Element: das Zuhören. Und das vierte? Geniessen! Der Pizzicanto-Chor unter der Leitung von Bernhard Weber und begleitet von David Schenk an der Orgel trägt europäische Weihnachtslieder vor. Beispielsweise das britische «What Child Is This» mit der Melodie aus dem traditionellen englischen Folksong «Greensleeves». Oder das schwedische «Nu tändas tusen julleljus» (Nun leuchten tausend Lichter). Da muss es einem warm werden ums Herz. Markus Gaegau

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr  
Kirche Oberrieden



Vom Pizzicanto-Chor begleitet Weihnachtslieder singen.

Bild: zVg

## Weihnachten

# «Stille Nacht», «Herbei o Ihr Gläub'gen» oder «O Come, All Ye Faithful»

### Oberrieden

Wir alle kennen das Lied «Stille Nacht». Man hat sich über das Lied amüsiert, und es wegen seines Inhalts belächelt. Aber es ist das in der Welt am weitesten verbreitete Weihnachtslied. In einem kleinen Dorf bei Salzburg wurde es 1818 gedichtet. 20 Jahre später sang man es bereits in den Kirchen von New York.

Es ist wohl der einfache Frömmigkeitsstil, verbunden mit einer volksnahen Melodie, der Menschen erreicht. Andrew Bond hat die kinderfreundliche Version «Schtillisch d'Nacht» zu diesem Lied geschrieben. Diese wird von Alt und Jung gern gesungen. Dies alles ist Grund genug, dass wir in unseren beiden Heiligabend-Gottesdiensten das Lied «Stille Nacht» ins Zentrum stellen. Um 17 Uhr kinderfreudlich mit einer Geschichte dazu. Um 22 Uhr werden wir in der Predigt über das Lied nachdenken und es natürlich jeweils auch singen. Nach beiden Gottesdiensten sind Sie zu Punsch und Glühwein eingeladen.

Zwischen den Gottesdiensten laden wir zur «Offenen Weihnacht für alle» ins Zürcherhaus ein: ge-

meinsam essen, feiern und sich unterhalten. Bitte melden Sie sich dazu an, die Angaben finden Sie unten.

Schon eine regionale Bekan-

heit

hat

der

englisch/deutsche

Weih-

nachtsgottesdienst

am

ersten

Weih-

nachtstag.

Die

inhaltliche

Grundlage

dieses

Fest-

gottes-

dien-

tes,

der

musikalisch

immer

beson-

ders

durch

den

ökumeni-

chen-

kor-

und

die

Sängerin

Rachel

Gotsmann

gestaltet

wird,

ist

das

Lied

«Adeste Fideles».

Wir

kennen

das

gern

gesung-

ne Lied

als

«Her-

bei

o

ih-

re

Gläub'gen».

Ursprünglich

kommt

das

Lied

aus

Eng-

land,

wo

es

Francis

Wade

um

1750

dich-

te.

«O

Come,

All

Ye

Faithful»

hat

früh

den

Weg

in

die

deut-

chen

Ge-

sang-

bü-

cher

ge-

fun-

den

in

den

Ge-

sch-

äng-

en

und

die

Sängerin

Rachel

Gotsmann

gestaltet

wird,

ist

das

Lied

«Adeste Fideles».

Wir

kennen

das

gern

gesung-

ne Lied

als

«Her-

bei

o

ih-

re

Gläub'gen».

Ursprünglich

kommt

das

Lied

aus

Eng-

land,

## Agenda

### Gottesdienste

<b>Sonntag, 14. Dezember</b> 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst am dritten Advent Pfarrer Torsten Stelter Vokalquartett Cantissimus	<b>Freitag, 26. Dezember</b> 10.30 Uhr, See-Spital Gottesdienst Pfarrer Peter Spörrli	<b>Dienstag, 16. Dezember</b> Zischtigstreff 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen	<b>Donnerstag, 18. Dezember</b> Bibelsetzung 10.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
<b>17.00 Uhr, Kirche Oberrieden</b> Weihnachtsspiel mit Kindern der 1. bis 6. Klasse Alena Greminger und Ursi Meili	<b>Sonntag, 28. Dezember</b> 10.00 Uhr, Kirche Horgen Gottesdienst Pfarrer Torsten Stelter	<b>Donnerstag, 18. Dezember</b> EIKI-Singen 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen	<b>Samstag, 20. Dezember</b> Adventliches Kerzenstündchen 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
<b>17.15 Uhr, Kirche Horgen</b> Weihnachtsspiel mit Kolibri und JuKi	<b>Montag, 29. Dezember</b> 19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen Ökumenisches Friedensgebet	<b>Sonntag, 21. Dezember</b> Gather & Go! 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Thalwil	<b>Sonntag, 21. Dezember</b> Kantatenmatinée 11.15 Uhr Kirche Horgen
<b>Montag, 15. Dezember</b>	<b>Mittwoch, 31. Dezember</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Dienstag, 23. Dezember</b>
<b>19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen</b> Ökumenisches Friedensgebet	<b>19.00 Uhr, Kirche Hirzel</b> Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang Pfarrer Torsten Stelter und Seelsorgerin Regula Oberholzer	<b>Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren</b> 15.00 Uhr Kirche Horgen	<b>Gymnastik und Bewegung</b> 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
<b>Dienstag, 16. Dezember</b>	<b>23.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang Pfarrer Thomas Villwock und Priester Gabor Szabo	<b>Samstag, 13. Dezember</b> Adventliches Kerzenstündchen 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen	<b>Spieleabend</b> 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
<b>Sonntag, 21. Dezember</b>	<b>Donnerstag, 1. Januar</b>	<b>Montag, 15. Dezember</b> Seniorentanzen 14.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden	<b>Mittwoch, 24. Dezember</b> Offene Weihnachtsstube im Baumgärtlihof 17.30 Uhr Baumgärtlihof
<b>10.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Gottesdienst Pfarrerin Alke de Groot Vokalisten Horgen	<b>18.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Gottesdienst am Neujahrsabend Pfarrerin Alke de Groot Graziella Nibali, Querflöte	<b>Probe Seniorenchor</b> 14.15 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen	<b>Offene Weihnachten im Zürcherhaus</b> 18.00 bis 21.30 Uhr Zürcherhaus Oberrieden
<b>17.00 Uhr, Kirche Oberrieden</b> Weihnachtssingen Pizzicantochor Oberrieden David Schenk, Organist	<b>Freitag, 2. Januar</b>	<b>Dienstag, 16. Dezember</b>	<b>Mittwoch, 25. Dezember</b>
<b>Montag, 22. Dezember</b>	<b>10.00 Uhr, Kath. Kirche Oberrieden</b> Gottesdienst zum Jahresbeginn Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartmann	<b>Gymnastik und Bewegung</b> 8.00, 9.05 und 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen	<b>Weihnachtssingen im Hirzel</b> 6.00 Uhr Parkplatz Kirche Hirzel
<b>19.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Ökumenisches Friedensgebet	<b>Sonntag, 4. Januar</b>	<b>Morgengebet</b> 8.00 Uhr Kirche Oberrieden	<b>Sonntag, 28. Dezember</b>
<b>Dienstag, 23. Dezember</b>	<b>10.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Gottesdienst Pfarrerin Alke de Groot	<b>Ökumenischer Kirchenchor</b> 19.30 Uhr Kirche Oberrieden	<b>Konzert «Wiehnachte!»</b> Vokalquartett orion vokal 4 17.15 Uhr Kirche Horgen
<b>16.00 Uhr, Kirche Hirzel</b> Familienweihnacht mit Krippenspiel (öffentliche Hauptprobe)	<b>Pfarramtdienste</b>	<b>Mittwoch, 17. Dezember</b>	<b>Mittwoch, 31. Dezember</b>
<b>Mittwoch, 24. Dezember</b>	<b>Amtswochen Horgen</b> 13. Dezember Pfr. Stelter 20. Dezember Pfrn. de Groot 27. Dezember Pfr. Stelter 3. Januar Pfrn. de Groot	<b>Morgengebet</b> 7.00 Uhr Kirche Horgen	<b>Silvesterball</b> 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen
<b>10.00 Uhr, Stäuffer Stiftung</b> Seniorengegottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Alke de Groot	<b>Amtswochen Oberrieden</b> 8. Dezember Pfr. Haerter	<b>Mittagstisch</b> 12.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden	<b>Konzert zum Jahresausklang</b> Martin Kovarik, Orgel 22.30 Uhr Kirche Horgen
<b>17.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Lichterholen am Heiligabend Pfarrer Thomas Villwock	<b>Taufen Horgen, Hirzel</b> Taufen in Horgen und im Hirzel finden in Absprache mit dem Pfarrteam statt.	<b>Basarhandarbeit</b> 14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen	<b>Sonntag, 4. Januar</b>
<b>17.00 Uhr, Kirche Hirzel</b> Familienweihnacht mit Krippenspiel Pfarrerin Katharina Morello	<b>Taufen Oberrieden</b> 18. Januar Pfr. Haerter 1. März Pfr. Haerter	<b>Shibashi</b> 17.45 Uhr Kirchgemeindehaus Horgen	<b>Neujahrskonzert</b> Hot Jazz Four 17.00 Uhr Kirche Oberrieden
<b>17.00 Uhr, Kirche Oberrieden</b> Familienweihnacht Pfarrer Berthold Haerter und Team	<b>Kinder und Jugendliche</b>	<b>Offenes Singen</b> 19.00 Uhr Kirche Hirzel	<b>Öffnungszeiten Sekretariate</b>
<b>22.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Gottesdienst zur Christnacht Pfarrerin Alke de Groot Marina Zwimpfer, Oboe	<b>Samstag, 13. Dezember</b>	<b>Kirchgemeindeversammlung</b> 19.00 Uhr Zürcherhaus Oberrieden	<p>Während der Festtage sind die Sekretariate in Horgen und in Oberrieden vom 24. Dezember ab Mittag bis 4. Januar geschlossen. Ab Montag, 5. Januar sind wir gerne wieder für Sie da.</p>
<b>22.00 Uhr, Kirche Oberrieden</b> Christnachtfeier Pfarrer Berthold Haerter Xaver Sonderegger, Posaune, Tobias Loew, Trompete	<b>Gschichtehöck im Advent</b> 10.00 Uhr Kirche Hirzel		

### Donnerstag, 25. Dezember

<b>10.00 Uhr, Kirche Horgen</b> Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Torsten Stelter Daniela Stoll, Sopran	<b>Konflager</b>
<b>10.00 Uhr, Kirche Hirzel</b> Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Villwock Myrtha Albrecht Indermauer, Violine	Vom 14. bis 16. November waren wir mit der diesjährigen Konfklasse im JK-Haus in Schönenberg. Unter anderem haben wir viel gespielt und uns mit Taufe und Abendmahl beschäftigt. Den Abschluss bildete am Sonntag ein Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Schönenberg. Zum Thema Abendmahl haben die Jugendlichen den Auftrag bekommen, berühmte Abendmahlsszenen aus der Kunst mit Hilfe von Requisiten als Standbild nachzustellen und zu fotografieren. Wie sähe Ihre moderne Variante der oben abgebildeten Abendmahlsszene aus? Gerne dürfen auch Sie uns Ihre Fotos per Mail zusenden: stelter@refhorgen.ch und villwock@refhorgen.ch.
<b>10.00 Uhr, Kirche Oberrieden</b> englisch/deutscher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Berthold Haerter und Team Ökumenischer Kirchenchor Oberrieden und Rachel Gotsmann, Gesang	Pfarrer Torsten Stelter und Pfarrer Thomas Villwock



Welche biblische Abendmahlsszene wird hier dargestellt?

## Kontakt

### Horgen

[www.refhorgen.ch](http://www.refhorgen.ch)  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

### Sekretariat

044 727 47 47  
[sekretariat@refhorgen.ch](mailto:sekretariat@refhorgen.ch)

### Pfarramt

Pfarrerin Alke de Groot  
044 727 47 30  
[de groot@refhorgen.ch](mailto:de groot@refhorgen.ch)  
Pfarrerin Katharina Morello  
044 727 47 40  
[morello@refhorgen.ch](mailto:morello@refhorgen.ch)

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
[stelter@refhorgen.ch](mailto:stelter@refhorgen.ch)  
Pfarrer Thomas Villwock  
044 727 47 10  
[villwock@refhorgen.ch](mailto:villwock@refhorgen.ch)

Amstwochen-Pfarramt  
044 727 47 77  
Sozialdiakonie  
Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

Kinder und Familie  
Kirchlicher Unterricht  
Désirée Madörin  
044 727 47 68

Präsident Kirchenpflege  
Jürg Pfister  
[praesidium@refhorgen.ch](mailto:praesidium@refhorgen.ch)

### Oberrieden

[www.ref-oberrieden.ch](http://www.ref-oberrieden.ch)  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

Sekretariat  
Priska Langmeier  
044 720 49 63  
[info@refkioberrieden.ch](mailto:info@refkioberrieden.ch)

Pfarramt  
Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
[berthold.haerter@bluewin.ch](mailto:berthold.haerter@bluewin.ch)

Präsident Kirchenpflege  
Hans Kämpf  
[praesidium@ref-oberrieden.ch](mailto:praesidium@ref-oberrieden.ch)

H2OT-Jugendpfarramt  
Pfarrer Renato Pfeffer  
079 787 56 05  
[pfeffer@refhorgen.ch](mailto:pfeffer@refhorgen.ch)

### Impressum

reformiert.regionals erscheint  
14-täglich als Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen  
Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfrn. Alke de Groot  
Alte Landstrasse 23  
8810 Horgen  
044 727 47 30  
[hob@refhorgen.ch](mailto:hob@refhorgen.ch)

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZZ Druckzentrum  
Zürich AG

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit den  
reformierten Kirchgemeinden  
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von  
reformiert.regionals erscheint  
am 31. Dezember 2025